

Veränderungen Kunststoffsammlung

AVAG und RecyPac haben sich auf die Zukunft der Kunststoffsammlung im Kanton Bern geeinigt: Das heutige Sammelsystem wird in das nationale System von RecyPac überführt. Hier erfahren Sie, was das für Sie als Gemeinde und Ihre Bevölkerung konkret bedeutet

Konkrete Veränderungen

Umstellung Sammelsack:

Der «Bring Plastic Back» Sammelsack wird Anfang 2027 durch den «RecyBag» abgelöst. Damit profitiert die Bevölkerung künftig von günstigeren Preisen. Zudem kann damit die Einheitlichkeit auch in Zukunft sichergestellt werden – ein wichtiger Erfolgsfaktor der Kunststoffsammlung im Kanton Bern. Der heutige Sammelsack bleibt unbefristet gültig und kann an allen Sammelstellen von RecyPac, auch ausserhalb des Kantons Bern, kostenlos abgegeben werden. Die Verkaufsstellen werden zu gegebener Zeit direkt über die Umstellung und den Umgang mit Lagerbeständen informiert. Ebenfalls werden die Sammelstellen über die Veränderungen informiert und sukzessive neu beschriftet.

Bestandesgarantie für Sammelstellen:

Die über 300 Sammelstellen im Kanton Bern bilden das Rückgrat des heutigen Sammelsystems. Neu werden diese durch den Ausbau von Rücknahmestellen im Detailhandel ergänzt. Damit wird die Plastik-Sammlung für die Bevölkerung noch einfacher. Für die bestehenden Sammelstellen wurde eine Bestandesgarantie (mit bisheriger Entschädigung für die Sammelmenge) vereinbart. Die Sammelstellen werden sukzessive durch RecyPac auf Optimierungspotenzial bei Sammelgebinde und Logistik überprüft. Im Zuge dessen werden sie in den Entschädigungskatalog von RecyPac (tendenziell höhere Entschädigung) überführt.

Weiterführung Abholsammlungen:

Die bestehenden Abholsammlungen von Gemeinden können weitergeführt werden und erhalten bis auf Weiteres die bisherige Entschädigung für die Sammelmenge. Die betroffenen Gemeinden werden sukzessive durch RecyPac kontaktiert und in den Entschädigungskatalog von RecyPac überführt (tendenziell höhere Entschädigung).

Weiterführung Sammelstellen mit Presscontainer:

Die bestehenden Sammelstellen mit Presscontainer können weitergeführt werden und erhalten bis auf Weiteres die bisherige Entschädigung für die Sammelmenge. Es ist gewährleistet, dass der RecyBag wie auch die «Bring Plastic Back» Sammelsäcke abgegeben werden können. Die betroffenen Gemeinden werden durch RecyPac kontaktiert und in den Entschädigungskatalog von RecyPac überführt (tendenziell höhere Entschädigung).

Konzession:

Abgestützt auf die neue Verpackungsverordnung, welche per Januar 2027 in Kraft tritt, benötigen Inverkehrbringer (und ihre Branchenorganisation RecyPac) künftig keine Konzession mehr. Damit entfällt die Konzessionsentschädigung an Gemeinden künftig. Diese betrug 2025 pro Gemeinde und Jahr durchschnittlich 73 Franken und hatte damit eher symbolischen Charakter. Im Gegenzug werden mit der Überführung zu RecyPac die Rückgabemöglichkeiten im Handel ausgebaut und die Sackpreise gesenkt – davon profitieren Bevölkerung und Umwelt.

Beitrittserklärungen der Gemeinden zum Rahmenvertrag der AVAG

Die Beitrittserklärungen der Gemeinden zum Rahmenvertrag der AVAG bleiben vorderhand gültig. Wie vorangehend beschrieben, werden die Gemeinden 2027 sukzessive zu RecyPac überführt und die Beitrittserklärungen im Zuge dessen gekündigt. Der Rahmenvertrag mit der AVAG wird per 31.12.2027 obsolet und die AVAG zieht sich folglich aus ihrer Rolle als Interessensvertreterin der Gemeinden und Vertragspartei zurück. Mit der Überführungsvereinbarung zwischen AVAG und RecyPac werden Fortbestand, Entwicklung und Nachhaltigkeit der Kunststoffsammlung im Kanton Bern jedoch langfristig sichergestellt.

Systembetrieb und Überführung:

Verein RecyPac

043 311 80 80

sammelsack@recypac.ch

Interessensvertretung Gemeinden

AVAG Umwelt AG

033 226 57 11

markt@avag.ch

[Mehr zu RecyPac](#)

[Mehr zum Stoffkreislauf](#)